

[Mobile ebook] Der kleine Frst 58 - Adelsroman: Lara wei, wen sie will!

## Der kleine Frst 58 - Adelsroman: Lara wei, wen sie will!

Von Viola Maybach

ebooks | Download PDF | \*ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #247630 in eBooksVerffentlicht am: 2015-09-15Erscheinungsdatum:  
2015-09-15File Name: B0153I95S6 | File size: 76.Mb

**Von Viola Maybach : Der kleine Frst 58 - Adelsroman: Lara wei, wen sie will!** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der kleine Frst 58 - Adelsroman: Lara wei, wen sie will!:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Super RomanVon U.Raue-KochAuch dieser Roman ist voll von Spannung pur. Von der ersten Seite bis zur letzten Seite.

Kurzbeschreibung Viola Maybach's Topseller. Alles beginnt mit einem Schicksalsschlag: Das Frstenpaar von Sternberg kommt bei einem Unglck ums Leben. Ihr einziger Sohn, der 15jhrige Christian, den jeder seit frhesten Kinderzeiten "Der kleine Frst" nennt, wird mit Erreichen der Volljhrigkeit die frstlichen Geschicke bernehmen mssen. Die Blondine war atemberaubend wie alle Blondinen, die Konstantin von Breckwitz ksste. Diese hier ksste er besonders lange und leidenschaftlich. Graf Sebastian von Renkenberg sah ihm dabei zu, von seinem Platz im Restaurant aus, wo er mit Konstantin verabredet war. Wieder einmal fragte er sich, warum Tino, wie ihn seine Freunde nannten, auf Frauen so beraus anziehend wirkte. Er neigte zur Rundlichkeit, am Hinterkopf begannen sich seine Haare zu lichten, er war nicht besonders gro und auch nicht besonders gut aussehend. Es musste also wohl an seinem Charme liegen, der einfach umwerfend war, an seinem Lcheln und dem Blitzen seiner blauen Augen, dem man sich nur schwer entziehen konnte. Endlich lste er sich von der Blondine und flsterte ihr noch etwas ins Ohr, das sie veranlasste, sich noch einmal an ihn zu schmiegen. Anschlieend half er ihr, wieder in ihren Wagen zu steigen und winkte ihr nach, bis sie verschwunden war. Dann erst drehte er sich um und steuerte auf den Eingang des Restaurants zu. Er sah Sebastian am Fenster sitzen, zeigte sein breitetes Lcheln und lie sich wenige Sekunden spter seinem Freund gegenber auf einen Stuhl fallen. Sie ist toll, oder?, fragte er statt einer Begrung. Sie sind alle toll, Tino, erwiderte Sebastian trocken. Das schon, aber Marina ist etwas Besonderes. Das sagst du jedes Mal, erinnerte Sebastian seinen Freund. Konstantin wollte etwas entgegenen, lie es dann aber. Ja, stimmt, gab er zu. Weil ich jedes Mal glaube, ich knnte endlich die Frau gefunden haben, bei der ich bleiben mchte. Das glaubst du in der Regel zwei bis drei Monate lang, dann lsst der Zauber nach.

Kurzbeschreibung Viola Maybach's Topseller. Alles beginnt mit einem Schicksalsschlag: Das Frstenpaar von Sternberg kommt bei einem Unglck ums Leben. Ihr einziger Sohn, der 15jhrige Christian, den jeder seit frhesten Kinderzeiten "Der kleine Frst" nennt, wird mit Erreichen der Volljhrigkeit die frstlichen Geschicke bernehmen mssen. Die Blondine war atemberaubend wie alle Blondinen, die Konstantin von Breckwitz ksste. Diese hier ksste er besonders lange und leidenschaftlich. Graf Sebastian von Renkenberg sah ihm dabei zu, von seinem Platz im Restaurant aus, wo er mit Konstantin verabredet war. Wieder einmal fragte er sich, warum Tino, wie ihn seine Freunde nannten, auf Frauen so beraus anziehend wirkte. Er neigte zur Rundlichkeit, am Hinterkopf begannen sich seine Haare zu lichten, er war nicht besonders gro und auch nicht besonders gut aussehend. Es musste also wohl an seinem Charme liegen, der einfach umwerfend war, an seinem Lcheln und dem Blitzen seiner blauen Augen, dem man sich nur schwer entziehen konnte. Endlich lste er sich von der Blondine und flsterte ihr noch etwas ins Ohr, das sie veranlasste, sich noch einmal an ihn zu schmiegen. Anschlieend half er ihr, wieder in ihren Wagen zu steigen und winkte ihr nach, bis sie verschwunden war. Dann erst drehte er sich um und steuerte auf den Eingang des Restaurants zu. Er sah Sebastian am Fenster sitzen, zeigte sein breitetes Lcheln und lie sich wenige Sekunden spter seinem Freund gegenber auf einen Stuhl fallen. Sie ist toll, oder?, fragte er statt einer Begrung. Sie sind alle toll, Tino, erwiderte Sebastian trocken. Das schon, aber Marina ist etwas Besonderes. Das sagst du jedes Mal, erinnerte Sebastian seinen Freund. Konstantin wollte etwas entgegenen, lie es dann aber. Ja, stimmt, gab er zu. Weil ich jedes Mal glaube, ich knnte endlich die Frau gefunden haben, bei der ich bleiben mchte. Das glaubst du in der Regel zwei bis drei Monate lang, dann lsst der Zauber nach.